

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - UwE/020(V)/11			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Umwelt und Energie	Dienstag,  12.04.2011	Altes Rathaus, Beimzimmer	17:00Uhr	20:00Uhr

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschriften vom 17.02.2011 und 15.03.2011
  
- 4 Beschlussvorlagen
- 4.1 Behandlung der Stellungnahmen zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 103-2E "Rothenseer Verbindungskanal" DS0026/11
- 4.2 Öffentliche Auslegung des 2. Entwurfs der Änderung des B-Planes Nr. 103-E "Rothenseer Verbindungskanal" DS0027/11
- 4.3 Behandlung der Stellungnahmen zum Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 111-2 "Olvenstedter Graseweg" DS0049/11
- 4.4 Öffentliche Auslegung des 2. Entwurfs der 2. Änderung des B-Planes Nr. 111-2 "Olvenstedter Graseweg" DS0050/11
- 4.5 Abwägung zum Bebauungsplan Nr. " 242-1.1 Im Elbbahnhof" DS0074/11
- 4.6 Satzung zum Bebauungsplan Nr. " 242-1.1 Im Elbbahnhof" DS0075/11
  
- 5 Anträge
- 5.1 LH Magdeburg - Zweitgrünste Stadt Deutschlands A0144/10
- 5.2 LH Magdeburg - Zweitgrünste Stadt Deutschlands S0042/11
- 5.3 Mietspiegel für Magdeburg A0182/10
- 5.4 Mietspiegel für Magdeburg S0016/11
- 5.5 Öffentlicher Fahrrad-Aktionstag A0008/11
- 5.6 Öffentlicher Fahrrad-Aktionstag S0056/11
- 6 Informationen
- 6.1 Überplanung des Gebietes am Salbker See I I0067/11
  
- 7 Verschiedenes

Anwesend:

**Vorsitzende/r**

Wendenkampf, Oliver A. Dipl. Biol.

**Mitglieder des Gremiums**

Pott, Alexander Prof.Dr.

Kraatz, Daniel

Theile, Frank

Bock, Andreas

Haller, Sven

**Sachkundige Einwohner/innen**

Fassl, Josef

es fehlten:

**Mitglieder des Gremiums**

Schuster, Frank

Krause, Bernd

**Sachkundige Einwohner/innen**

Schmicker, Wolfgang

Zischkale, Uwe

Verwaltung:

Herr Warschun

Amt 31, AL

Herr Schulze

Amt 31

Frau Grünert

Amt 31, Protokoll

Herr Wrede-Pummerer

Amt 61

Frau Eggert

Amt 61

Frau Heinicke

Amt 61

Herr Schneider

Amt 61

Frau Bromberg

FB 02

Herr Siebert

FB 02

Herr Schulze-Bertelsbeck

FB 62

Herr Rühle

FB 23

## Öffentliche Sitzung

### 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden und der Ausschuss beschlussfähig sei.

Herr Stadtrat Wendenkampf informiert den Ausschuss über die Tatsache, dass seine „vor Ort Recherche zum Castortransport am Bahnhof Buckau“ - wie von SR Haller befürchtet - rechtliche Konsequenzen gehabt habe. Das Verfahren gegen ihn wegen schweren Eingriffs in den öffentlichen Verkehr sei jedoch als unbegründet eingestellt worden.

### 2. Bestätigung der Tagesordnung

---

Die Beratung des Antrages und der Stellungnahme zum Thema Mietspiegel wird vertagt, da es hierzu weitere Positionierungen geben sollte.

Frau Bromberg - FB 02 - informiert, ihr liege ein Schreiben von Frau Kuhle - Amt 30 vor, wonach mit der DS0057/11 - Konzessionsvertrag - wie folgt verfahren werden sollte:  
Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung - Abstimmung in öffentlicher Sitzung.

**Die geänderte Tagesordnung wird bestätigt.**

### 3. Genehmigung der Niederschriften vom 17.02.2011 und 15.03.2011

---

**Abstimmung der Niederschrift vom 17.2.2011: 4-0-1**

**Abstimmung der Niederschrift vom 15.3.2011: 4-0-1**

- |      |  |           |
|------|--|-----------|
| 4.   | Beschlussvorlagen  |           |
| 4.1. | Behandlung der Stellungnahmen zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 103-2E "Rothenseer Verbindungskanal" | DS0026/11 |
| 4.2. | Öffentliche Auslegung des 2. Entwurfs der Änderung des B-Planes Nr. 103-E "Rothenseer Verbindungskanal"    | DS0027/11 |
- 

Frau Heinicke - Amt 61 - stellt die Drucksachen und die einzelnen Abwägungen vor. Der Ausschussvorsitzende lässt die Abwägungen im Komplex abstimmen: 5-0-0.

**Abstimmung DS0026/11: 5-0-0**

Frau Heinicke begründet die erneute öffentliche Auslegung.

Herr Stadtrat Prof. Pott spricht die Formulierung im Umweltbericht „...Änderung hat unerhebliche Auswirkungen...“ an. Da vorher die einzelnen negativen Auswirkungen beschrieben worden seien, sei diese Einschätzung für ihn nicht nachvollziehbar. Frau Heinicke begründet dies mit der Systematik des Umweltberichtes. Die einzelnen Auswirkungen seien zunächst zu benennen. Im Ergebnis - und unter Berücksichtigung der Ausgleichsmaßnahmen - sei dann die entsprechende Erheblichkeit der Auswirkungen zu beurteilen.

Herr Stadtrat Wendenkampf fragt nach dem Ausgleich des Kaltluftentstehungsgebietes. Frau Heinicke informiert, der komplette Ausgleich werde extern vorgenommen. Im Bereich der Teerseen entstünden auch neue Kaltluftentstehungsgebiete. Herr Stadtrat Prof. Pott bittet darum, derartige Beurteilungen zukünftig zu quantifizieren, damit sie besser abwägbar seien.

**Abstimmung DS0027/11: 5-0-0**

- |      |   |           |
|------|---|-----------|
| 4.3. | Behandlung der Stellungnahmen zum Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 111-2 "Olvenstedter Graseweg" | DS0049/11 |
|------|---|-----------|
-

Frau Heinicke stellt fest, der vorliegende B-Plan sei umweltrechtlich nicht relevant, es sei jedoch entschieden worden, dass alle B-Pläne im UwE vorgestellt werden. Herr Stadtrat Prof. Pott fragt nach, warum die Stellungnahme des Landesverwaltungsamtes Bezug auf das Märktekonzept als städtisches Konzept nehme. Frau Heinicke antwortet, das Märktekonzept werde als Planungsinstrument durchgängig angewandt, somit werde die konsequente Anwendung geprüft. Der Ausschussvorsitzende weist nochmals darauf hin, dass Belange des UwE bei beiden Drucksachen nicht berührt seien.

**Abstimmung DS0049/11: 1-0-4**

**Abstimmung DS0050/11: 1-0-4**

4.5. Abwägung zum Bebauungsplan Nr. " 242-1.1 Im Elbbahnhof" DS0074/11

4.6. Satzung zum Bebauungsplan Nr. " 242-1.1 Im Elbbahnhof" DS0075/11

Frau Eggert - Amt 61 - bringt die Drucksachen ein. Sie informiert darüber, dass in den Durchführungsvertrag auch die Problematik „Ödlandschrecke“ aufgenommen worden sei. Frau Eggert teilt mit, dass bei der TÖB-Beteiligung keine Stellungnahmen eingegangen seien, die die Planung wesentlich berühren. Es gebe jedoch Stellungnahmen eines Bürgers, die mit der Drucksache abgewogen werden. Sie verweist darauf, dass diese Stellungnahmen verfristet eingegangen seien. Herr Stadtrat Theile fragt nach, warum eine Prüfung / Abwägung erfolgt sei, obwohl der Bürger seine Anregungen verspätet eingereicht habe. Aus seiner Sicht biete dies unnötige zusätzliche Angriffspunkte. Frau Eggert stellt fest, es gehe um die privaten Belange, die die Verwaltung gemäß §1(7) BauGB in der Abwägung zu berücksichtigen habe. Herr Stadtrat Theile konkretisiert, es liege also ein Verwaltungsversäumnis vor, welches der Bürger festgestellt habe. Herr Warschun fragt nach, worin dieses Verwaltungsversäumnis bestehe. Herr Stadtrat Theile antwortet, die Verwaltung hätte z.B. das Problem der Traufhöhen erkennen müssen. Herr Stadtrat Wendenkampf weist darauf hin, dass die Abwägungen dazu dienen sollen, außerhalb eines Klageweges Hinweise zu geben. Herr Theile bittet zu beachten, dass es weder das erste noch das letzte Mal sein werde, dass Fristen versäumt werden. Es stelle sich daher die Frage, wo man Ausnahmen mache und wie man sich in vergleichbaren Situationen verhalte. Herr Warschun führt aus, die Anregung des Bürgers habe zu einer Selbstprüfung der Verwaltung geführt. Eine Selbstprüfung sei allerdings nicht abwägungsfähig. Dies solle für die Zukunft beachtet werden.

Der Ausschussvorsitzende stellt beide Abwägungen zur Abstimmung: 2-0-3

**Abstimmung DS0074/11: 2-0-3**

**Abstimmung DS0075/11: 1-1-3**

5. Anträge

5.1. LH Magdeburg - Zweitgrünste Stadt Deutschlands A0144/10

5.2. LH Magdeburg - Zweitgrünste Stadt Deutschlands S0042/11

Herr Stadtrat Theile informiert über das Abstimmungsergebnis des StBV (7-0-0). Mit der vorgelegten Stellungnahme der Verwaltung erfolge eine Aufzählung der verschiedensten zu berücksichtigenden Rechtsgrundlagen und Konzepte. Dies mache deutlich, wie komplex und schwer händelbar diese Thematik sei. Zudem falle auf, dass zahlreiche Konzepte veraltet seien. Aus seiner Sicht sei eine Bündelung in wenigen Konzepten erforderlich. Herr Stadtrat Haller stellt fest, aus seiner Sicht sei der Antrag nach Vorlage der Stellungnahme erledigt. Herr Stadtrat Theile informiert über Überlegungen, zur Klarstellung des Antragsanliegens einen Änderungsantrag einzubringen. Herr Stadtrat Haller schlägt vor, erst mit dem geänderten Antrag in die weitere Beratung zu gehen. Herr Stadtrat Theile erwidert, aus dem Kontext gehe durchaus das Anliegen des Antrags hervor. Aus seiner Sicht sei es nicht erforderlich, die

Beratung zum Antrag auszusetzen. Herr Stadtrat Haller stellt den Geschäftordnungsantrag, die Behandlung des A0144/10 zu vertagen.

Abstimmung des GO-Antrags: 1-4-0

Herr Stadtrat Bock betont unter Verweis auf die Stellungnahme, es fehle nicht an Konzepten, sondern eher an der Umsetzung. Zielrichtung solle aus seiner Sicht daher nicht die Konzepterstellung, sondern die Schaffung von Umsetzungsmöglichkeiten sein. Dies betreffe auch die finanziellen Aspekte.

Herr Fassl spricht den Verkauf einer bisher als Hundeauslaufwiese genutzten Grünfläche in der Hermann-Hesse-Straße an. Anscheinend seien diese Wiesen nicht in vorhandene Konzepte integriert.

Herr Warschun macht darauf aufmerksam, dass ein einheitliches Konzept, das alle Aspekte berücksichtige, auf Grund der ständigen Fortschreibung kaum umsetzbar sei. Hinzu käme, dass es gesetzlich vorgeschriebene eigenständige Planwerke, wie z.B. den Landschaftsrahmenplan gebe. Herr Stadtrat Wendenkampf merkt an, es gehe um die Übernahme der entsprechenden Inhalte in ein Gesamtpapier. Herr Stadtrat Theile führt aus, es sei erforderlich, Abläufe zu optimieren, man könne diese Vielzahl verschiedenster Konzepte nicht ohne entsprechende Leitlinien im Blick behalten. Die Landeshauptstadt müsse entscheiden, wohin sie wolle. Es gehe nicht vordergründig um ein neues Konzept.

Herr Fassl spricht nochmals die Grünfläche in der Hermann-Hesse-Straße als einzige zwischen Wohnblocks an und fragt nach, ob sich die Stadt nicht in der Pflicht sehe, solche Grünflächen zu erhalten. Herr Warschun antwortet, private Grünflächen (also nicht als öffentliche GF festgesetzte) seien nicht berührt.

Herr Stadtrat Prof. Pott fragt, woraus sich die Feststellung, dass Magdeburg zweitgrünste Stadt sei, ergebe. Herr Warschun benennt als Messgröße öffentliche Grünfläche/Einwohner.

**Abstimmung A0144/11: 4-0-1**

**Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.**

5.3.	Mietspiegel für Magdeburg	A0182/10
5.4.	Mietspiegel für Magdeburg	S0016/11

**Die Behandlung des A0182/10 wird vertagt.**

**Die Behandlung der S0016/11 wird vertagt.**

5.5.	Öffentlicher Fahrrad-Aktionstag	A0008/11
5.6.	Öffentlicher Fahrrad-Aktionstag	S0056/11

Herr Stadtrat Bock bringt den Antrag ein und geht kurz auf die Stellungnahme ein. Herr Stadtrat Haller stellt fest, aus seiner Sicht sei der Antrag mit der Stellungnahme erledigt, da die Stadt bereits zahlreiche Aktionen vorweise. Herr Stadtrat Bock hält dagegen, es gehe darum, diese Aktionen mehr an die Öffentlichkeit zu tragen. Herr Stadtrat Haller erwidert, dies könne nicht Aufgabe der Verwaltung sein, sondern solle durch verschiedenste Initiativen umgesetzt werden. Herr Stadtrat Theile stellt fest, es stehe außer Zweifel, dass sich die Landeshauptstadt dazu bekennen müsse, den aufgeführten Aktivitäten ein größeres Gewicht in der Öffentlichkeit zu verleihen. Herr Warschun spricht den damit verbundenen erheblichen Organisationsaufwand an. Herr Schneider - Amt 61 - ruft die Stadträte zu einer regen Teilnahme an der diesjährigen Stadträte-Tour auf. Auch aus seiner Sicht sei es effektiver, vorhandene Aktivitäten öffentlichkeitswirksamer zu gestalten. Herr Stadtrat Haller betont, es sei schwierig, Aktionen zu beschließen, die es bereits gebe. Er könne sich jedoch vorstellen, vorhandene Veranstaltungen unter ein „Otto-Dach“ zu stellen, evtl. mit dem Slogan „Otto radelt“. Er stellt den **Änderungsantrag: Der Antrag ist nach dem ersten Satz wie folgt zu ergänzen: Hierzu soll ein bereits vorhandener Tag, wie z.B. die „Radtour mit den Stadträten“, genutzt werden.**

**Abstimmung: 2-1-2**

**Abstimmung des geänderten A0008/11: 3-0-2**

**Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.**

---

**Die Informationsvorlage wird zur Kenntnis genommen.**

---

7. Verschiedenes

---

Der Ausschussvorsitzende spricht unter Verweis auf die letzte UwE-Sitzung die Aktivitäten von Herrn Wilke in Bezug auf den Wohnpark Frankefelde an. Dieser habe alle Fraktionen nochmals kontaktiert.

Herr Warschun informiert über die Hochwasserpartnerschaft Elbe. Vorgesehen sei am 21./22.6.2011 eine Veranstaltung in Magdeburg, zu der auch die Mitglieder des UwE eingeladen werden.

Herr Warschun informiert darüber, dass Magdeburg kein Preisträger des Wettbewerbes „Biodiversität“ geworden sei. Gewonnen habe Hannover. Er verweist auf einen entsprechenden Artikel in der Hannoverschen Allgemeinen Zeitung vom Donnerstag der Vorwoche. Der Ausschussvorsitzende bittet darum, diesen Artikel wenn möglich den Ausschussmitgliedern zur Verfügung zu stellen. Herr Stadtrat Kraatz regt an, den Wettbewerb als Ideengeber zu verstehen. Herr Stadtrat Wendenkampf weist darauf hin, dass er bezüglich des Ausgangs des Wettbewerbs nicht überrascht sei. Es reiche nicht, den status quo zu melden, sondern es müssten endlich konkrete Aktivitäten zum „Artenschutz im urbanen Raum“ ergriffen werden. Erst dann habe die Landeshauptstadt eine realistische Chance in einem solchen Wettbewerb gewinnen zu können. Er empfiehlt, ggf. über Anträge die Umsetzung aktiven Artenschutzes und Biotopschutzes in Magdeburg zu forcieren. Herr Warschun regt an, statt Anträge zu stellen, besser Werkstattgespräche zu initiieren. Herr Stadtrat Prof. Pott hält das Thema Biodiversität für nicht ergiebig genug für ein Werkstattgespräch. Die Ausschussmitglieder einigen sich darauf, zunächst weitere Themenvorschläge zu machen.

Herr Stadtrat Haller macht auf die Initiative, 500 Apfelbäume für Luther zu pflanzen, aufmerksam. Herr Stadtrat Wendenkampf kann sich eine Verbindung mit dem Aspekt Biodiversität vorstellen. Herr Stadtrat Haller gibt zu bedenken, dass die Apfelbäume Bestandteil des Marketings zur Lutherdekade seien.

**Nichtöffentliche Sitzung**

Der Ausschussvorsitzende stellt für die Abstimmung die **Öffentlichkeit der Sitzung** wieder her.

**Abstimmung DS0057/11: 5-0-0**

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Dipl. Biol. Oliver A. Wendenkampf  
Vorsitzender

Diana Grünert  
Schriftführerin